

Flottengrenzwerte sind unrealistisch

[Von: Andreas Wolf](#)

01.10.2010



Bild: Archiv

Der derzeit auf europäischer Ebene diskutierte Flottengrenzwert von 135–140 g CO₂/km ab 2020 für Nutzfahrzeuge unter 3,5 Tonnen ist nach der jüngsten Studie des Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University unrealistisch. Das ika, das eng mit der Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH Aachen (fka) kooperiert, hat dabei die technologischen Möglichkeiten zur Verringerung der CO₂-Emissionen leichter Nutzfahrzeuge untersucht und anhand einer technischen und wirtschaftlichen Bewertung im Rahmen von Entwicklungsszenarien CO₂-Zielwerte für die kommenden Jahre bis 2020 ermittelt.

Ausgehend von einer Hybridisierung des Antriebsstrangs in Form eines Micro- und Mild-Hybrid, entwirft die Studie vor diesem Zeithintergrund die technologisch und wirtschaftlich realistische Szenarien, die Emissionsgrenzwerten für die Fahrzeugflotte von 156–158 g CO₂/km bezogen auf eine Masse von 1.706 kg Fahrzeugleergewicht entsprechen.